

Stadt Reutlingen 23 Amt für Wirtschaft und Immobilien Gz.: Gle		17/139/01		24.11.2017
Beratungsfolge	Datum	Behandlungszweck/-art		Ergebnis
FiWA	05./07.12.2017	Vorberatung	nichtöffentlich	
GR	14.12.2017	Entscheidung	öffentlich	
Beschlussvorlage Digitalisierungsstrategie - eine ganzheitliche Strategie für ein smaRTes Reutlingen				
Bezugsdrucksache				

Beschlussvorschlag

1. Die Stadt Reutlingen beauftragt das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Stuttgart, für die externe Unterstützung bei der Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie.

Finanzielle Auswirkungen

HHJ	HHST	Betrag in €	über-/ außerplanm.	Auswirkung	Erläuterung
einmalig 2018	THH 23 Produktgruppe 5710-23	85.500,00			aus Budget
einmalig 2019	THH 23 Produktgruppe 5710-23	44.285,00			Bereitstellung in dem zur Verfügung stehenden Budget im Doppelhaushalt 2019/2020.

Deckungsvorschlag

Bei erfolgreicher Bewerbung beim Wettbewerb „Zukunftskommune@bw“ Zuschuss von 40.000 € für das Modul B

Kurzfassung

Die Digitalisierung verändert rasch alle Bereiche des privaten und öffentlichen Lebens. Städte und Gemeinden können Digitalisierung nicht ignorieren oder gar stoppen. Sie können die Digitalisierung jedoch als Chance für die zukünftige Entwicklung begreifen. Die Stadt Reutlingen hat sich mit dem Forschungsprojekt Smart Urban Services auf den Weg gemacht, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen. Diese Erfahrungen sollen uns nun dabei helfen, die Digitalisierung strategisch anzugehen. Gemeinsam mit dem Fraunhofer IAO, Stuttgart, soll eine Digitalisierungsstrategie für die Stadt Reutlingen entwickelt werden. Um eine Förderung für die Strategieentwicklung erhalten zu können, beteiligt sich die Stadt an dem Wettbewerb "Digitale Zukunftskommune@bw" des Landes Baden-Württemberg.

Begründung

1. Ausgangssituation

Unsere Städte werden sich in den nächsten Jahrzehnten tiefgreifend verändern. Sie müssen nicht nur stetig wachsende Bevölkerungszahlen bewältigen, sondern gleichzeitig mit dem Klimawandel, Ressourcenknappheit und demografischem Wandel umgehen. Städte stellen daher das wichtigste Feld für innovative Technologien und intelligente Konzepte nachhaltiger Entwicklung dar – und damit einen der größten zukünftigen Märkte überhaupt.

Der Wandel der Städte und Kommunen hin zu handlungsfähigen „Smart Cities“ gilt als vielversprechender Ansatz für die zukunftsfähige und nachhaltige Ausrichtung von Wertschöpfungssystemen und urbanen Infrastrukturen. Letztlich werden nur eigene kommunale Digitalisierungs- und Transformationsstrategien die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeiten der Kommunen gewährleisten können.

2. Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie für die Stadt Reutlingen

Durch das BMBF-Forschungsprojekt „Smart Urban Services (SUS)“ und den Wettbewerb „Zukunftsstadt“ hat die Stadtverwaltung praktische Erfahrungen in den Bereichen Digitalisierung und Smart City gesammelt. Auch aus diesen Erfahrungen heraus soll nun eine dezernatsübergreifende Digitalisierungsstrategie entwickelt werden. Hierbei soll die Stadtverwaltung von einem externen Dienstleister unterstützt werden.

Das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO verfügt durch das „Morgenstadt“-Netzwerk (bei dem die Stadt Reutlingen Mitglied ist) über Kompetenzen und Kontakte, die das Fraunhofer IAO zu einer ersten Adresse im Bereich „Smart Cities“ machen. Gemeinsam mit dem Fraunhofer IAO wurden in Reutlingen bereits innerhalb der Projekte „Smart Urban Services“ und „Zukunftsstadt Smart Reutlingen 2030+“ erste Pilotmaßnahmen und Prozesse durchgeführt, welche die innovative Vorreiterrolle Reutlingens innerhalb der Smart-City Landschaft in Deutschland zur Geltung bringen. Diese beinhalten zum einen den Aufbau eines in Deutschland einzigartigen Sensornetzwerkes in der Reutlinger Innenstadt, welches mit verschiedenster Sensorik die Prozesse und Zustände in der Reutlinger Innenstadt in Echtzeit erfasst und verwertet, als auch die subsystemübergreifende Kommunikation mit verschiedensten Akteuren. Durch diese Pilotprojekte konnten bereits erste subsystemübergreifende Anwendungen und Akteurs-Netzwerke im Bereich Digitalisierung etabliert werden, welche sowohl das Innovationspotenzial als auch die entsprechende Außenwahrnehmung Reutlingens als Smart City erkennen ließen.

Durch die Beauftragung des Fraunhofer IAO ist gewährleistet, dass die Entwicklung der Digitalisierungsstrategie an die Erfahrungen aus dem Forschungsprojekt „Smart Urban Services“ anknüpft.

Die Entwicklung der Digitalisierungsstrategie gliedert sich in 2 Module und behandelt die folgenden Themenfelder: Mobilität, Energie & Umwelt, Gebäude, Infrastruktur, Verwaltung & Politik, Wirtschaft, Bildung, Gesundheit und Gesellschaft. Hierbei werden relevante interne Akteure der Stadtverwaltung Reutlingen und den Tochterunternehmen sowie externe Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und der Bürgerschaft mit eingebunden.

Modul A: Ist-Analyse

I. Lokale Bedarfsanalyse

- I.1 Ist-Erhebung bestehender Projekte, Maßnahmen und Initiativen
- I.2 Ermittlung relevanter Akteure
- I.3 Bedarfe und Kompetenzen im Rahmen von Interviews und Workshops erfassen
- I.4 Definition Reutlingen-spezifischer Handlungsfelder

II. Best-Practice Analyse

- II.1 Erhebung von relevanten Best-Practice Beispielen
- II.2 Bewertung von Transferpotenzialen
- II.3 Ableiten von möglichen Anforderungen und Erfolgsfaktoren in Vorbereitung für Modul B

Modul B: Strategieentwicklung

I. Definitionsphase Handlungsfelder

- I.1 Definition einer Vision zur Digitalisierung der Handlungsfelder
- I.2 Definition zu erreichender Ziele im Handlungsfeld
- I.3 Ableitung und Definition zu schaffender Rahmenbedingungen und prioritärer Maßnahme des Handlungsfeldes

II. Strategieentwicklung

- II.1 Visionsentwicklung
- II.2 Entwicklung von Verwaltungsstrukturen und Prozessabläufen
- II.3 Digitalisierungskultur etablieren
- II.4 Beteiligungsprozesse definieren
- II.5 Potenzielle Betreiber- und Geschäftsmodelle aufzeigen
- II.6 Erstellung einer Roadmap zur Digitalisierung / Identifizierung erster Umsetzungsprojekte mit hohem Wirkungspotenzial

III. Öffentlichkeitsarbeit

- III.1 Innovative Visualisierung der Projektergebnisse

Für die Erarbeitung der oben dargestellten Leistungen in Modul A ist ein Bearbeitungszeitraum von circa 4 Monaten ab Beauftragung vorgesehen. Für das Modul B ist ein Bearbeitungszeitraum von circa 10 Monaten geplant. Die Bearbeitungszeit des Moduls B beginnt mit Abschluss des Moduls A.

Das Fraunhofer IAO arbeitet als Institut der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. gemeinnützig. Es berechnet dem Auftraggeber nur die bei der Abwicklung des Auftrags anfallenden Selbstkosten.

Die oben dargestellten Module werden per Festpreis abgerechnet, wobei die angebotenen Module separat beauftragt werden können. Die Ergebnisse des Modul A werden dem Gemeinderat vorgestellt. Die Strategie wird nach Erarbeitung beschlossen.

Modul A	38.500,00 €
Modul B	82.774,00 €
Umsatzsteuer 7%	8.489,18 €
<hr/>	
Gesamtsumme Brutto	129.763,18 €

3. Beteiligung am Wettbewerb „Digitale Zukunftskommune@bw“

Das Land Baden-Württemberg fördert im Rahmen des Wettbewerbs „Digitale Zukunftskommune@bw“ mit 7,6 Mio. € intelligente, digitale Modellvorhaben.

In Teil B der Wettbewerbsausschreibung wird die Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie gefördert. Bis zu 50 Kommunen erhalten in einer ersten Phase eine maximal 80%ige Förderung (bei Kommunen mit mehr als 20.000 Einwohner maximal 40.000 €).

Die Stadt Reutlingen bewirbt sich für die Erstellung der Digitalisierungsstrategie (Modul B) um diese Förderung. Bewerbungsfrist ist der 31.12.2017

gez.

Peter Wilke